



Protokoll

Montag, 2. Oktober 2023, von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Singsaal Kartauss / Online via Teams

Nr.	Vorname	Name	Funktion	Stufe / Klasse	Anwesend (Singsaal/Teams)
S1	Marco	Jäger	Schulleiter	Gesamtschule	Singsaal
S2	Silke	von Büren	Leiterin Betreuung	Gesamtschule	Teams
S3	Jens	Dombrowsky	Schulleiter	Gesamtschule	Singsaal
S4	Melanie	Moor	Lehrerin	Kiga Münchhalde 3	Teams
S5	Anna	Risse	Lehrerin	1. Klasse A Münchhalde	Singsaal
S6	Sonja	Lautenschläger	Lehrerin	3. Klasse Kartauss	
S7	Franziska	Fuchser	Hortleiterin	Mittags-/Abendhort Mh 2	Teams
E1	Karim	Bschir	Elterndelegierter	Kindergarten Kartauss	
E2	Stefan	Markun	Elterndelegierter	Kindergarten Kartauss	Singsaal
E3	Lea	Waser	Elterndelegierte	1. Klasse Kartauss	Singsaal
E4	Ilke	Reijnen	Elterndelegierte (Vorstand)	1. Klasse Kartauss	Singsaal
E5	Claudia	Ganser	Elterndelegierte	2. Klasse Kartauss	Singsaal
E6	Marianne	Brunner	Elterndelegierte (Vorstand)	2. Klasse Kartauss	Singsaal
E7	Lukas	Lysser	Elterndelegierter	3. Klasse Kartauss	Singsaal
E8	Davannah	Simpson	Elterndelegierte	3. Klasse Kartauss	Singsaal
E9	Christian	Ruff	Elterndelegierter	4. Klasse Kartauss	Teams
E10	Semia	Hefti	Elterndelegierte	4. Klasse Kartauss	Singsaal
E11	Diana	Califano	Elterndelegierte	5. Klasse Kartauss	Singsaal
E12	Madlaina	Segantini	Elterndelegierte	5. Klasse Kartauss	Singsaal
E13	Federica	Baer	Elterndelegierte	6. Klasse Kartauss	
E14	Andreas	Koepplin	Elterndelegierter	Kindergarten Münchhalde 1	Teams
E15	Carolina	Aeschbacher	Elterndelegierte (Anlässe)	Kindergarten Münchhalde 1	Singsaal
E16	Christopher	Saller	Elterndelegierter	Kindergarten Münchhalde 2	Singsaal
E17	Michaela	Türtscher	Elterndelegierte	Kindergarten Münchhalde 2	
E18	Lea	Flügel	Elterndelegierte	Kindergarten Münchhalde 3	
E19	Kim	Barrier	Elterndelegierte	Kindergarten Münchhalde 3	Singsaal
E20	Yasemin	Kaya	Elterndelegierte	Kindergarten Münchhalde 4	
E21	Ayhan	Kaya	Elterndelegierter	Kindergarten Münchhalde 4	
E22	Alicia	Iezzi Arias	Elterndelegierte	Kindergarten Münchhalde 4	Teams
E23	Martijn	Visser	Elterndelegierter	Kindergarten Münchhalde 5	Singsaal
E24	Sabrina	Eggimann	Elterndelegierte	Kindergarten Münchhalde 5	
E25	Moana	Monier	Elterndelegierte	Kindergarten Münchhalde 5	
E26	Hasan	Kara	Elterndelegierter	Kindergarten Münchhalde 5	
E27	Marisa	Malacarne	Elterndelegierte	1. Klasse Münchhalde A	Singsaal
E28	Adriana	Johannsen	Elterndelegierte	1. Klasse Münchhalde A	Singsaal
E29	Jessica	Egloff	Elterndelegierte	1. Klasse Münchhalde B	Singsaal
E30	Thomas	Fritsche	Elterndelegierter	2. Klasse Münchhalde	Singsaal
E31	Stefan	Hauswirth	Elterndelegierter	2. Klasse Münchhalde	
E32	Aoife	Rosenmeyer	Elterndelegierte (Vorstand)	3. Klasse Münchhalde	Singsaal
E33	Markus	Puppato	Elterndelegierter	3. Klasse Münchhalde	Singsaal
E34	Mija	Martinez-Quiros	Elterndelegierte	4. Klasse Münchhalde	Teams
E35	Nicole	Christen Holderegger	Elterndelegierte	4. Klasse Münchhalde	Singsaal
E36	Sandro	Baldi	Elterndelegierter (Finanzen)	5. Klasse Münchhalde	Teams
E37	Annette	Aellig	Elterndelegierte	5. Klasse Münchhalde	
E38	Amada	Ladu	Elterndelegierte	6. Klasse Münchhalde	
E39	Markus	Puppato	Elterndelegierter (a.i.)	6. Klasse Münchhalde	Singsaal



1. Begrüssung / Themen und Anliegen des Vorstands

25'

- Begrüssung und kurze Einführung der neuen Delegierten. Dies sind:
 - Eltern: Karim Bschor, Lea Waser, Davannah Simpson, Christian Ruff, Semia Hefti, Andreas Koepplin, Christopher Saller, Lea Flügel, Yasemin Kaya, Ayhan Kaya, Alicia Iezzi Arias, Martijn Visser, Sabrina Eggimann, Hasan Kara, Marisa Malacarne, Adriana Johannsen, Jessica Egloff, Thomas Fritsche, Stefan Hauswirth, Mija Martinez-Quiros, Nicole Christen Holderegger
 - Schule: Melanie Moor, Kiga-Lehrerin, Jens Dombrowsky, Co-Schulleiter
 - Herzlich Willkommen im Elternrat!
- Die Aufgaben der Delegierten und die Abläufe sind in der Präsentation im Anhang zusammengefasst.
- Marianne Brunner erläutert die Ziele des Vorstands für das kommenden Schuljahr:
 - Die Kommunikation zwischen Schule und Eltern verbessern
 - Informationen und Erfahrungen einfach zugänglich machen
 - Die Elternbildung unterstützen
 - Diskussion über die Rolle des Elternrats anstossen
 - Das Sommerfest zusammen mit der Schule neu konzipieren, auch aber nicht nur als Abschied für 6. Klässler
 - Das Thema Schulwegsicherheit im Auge behalten.
- Ausrichtung Elternrat (Anstoss Diskussion). Es ist generell schwierig Freiwillige zu rekrutieren, z.B. auch für Anlässe wie das Get-Together Anfang September. Auch der Vorstand ist unterbesetzt und die verbleibende Arbeit für drei Personen zu viel.
 - Was für eine Art von Elternrat wollen wir sein? Proaktiv und engagiert oder reaktiv mit möglichst wenig Aufwand (sprich Freiwilligenarbeit)?
 - Welche Art Elternrat wünscht sich die Schule bzw. welche Aufgaben sieht die Schule beim Elternrat?
 - Weiteres Vorgehen / Weiterführung der Diskussion

Die Anwesenden werden gebeten, sich Gedanken zum Thema zu machen als Grundlage für eine Diskussion an der nächsten Sitzung.
- Verstärkung für Vorstand und Arbeitsgruppen je nach erster Erkenntnis aus der vorherigen Diskussion (vertagt auf nächste Sitzung).

2. Themen und Anliegen der Eltern

25'

- **Probleme seit Schulanfang rund um die Hort-Administration**
 - Welche Probleme gab es und woran lag es?
Einige Familien meinten, dass ihre Kinder für den Hort angemeldet seien, diese waren dann aber nicht auf den Hortlisten aufgeführt. Es dauerte nach Schulanfang ein paar Wochen, bis alle Probleme gelöst werden konnten.
 - Input Silke von Büren, Leiterin Betreuung: Das Anmeldesystem für gebundene Mittag, die Lernräume und die weitergehende Betreuung wurde auf Anfang Schuljahr umgestellt. Für viele nicht logisch ist, dass Kinder für die Tagesschule angemeldet, vom Lernraum hingegen abgemeldet werden müssen. Die Schule hat im Vorfeld versucht, die Eltern via Elternabende und Informationsschreiben möglichst gut zu informieren.
 - Wenn Kinder erst in der letzten Ferienwoche für die Tagesschule oder Betreuung angemeldet wurden, kam die Anmeldung nicht rechtzeitig in der Schule an, da die Information über das städtische Schulsystem läuft und eine Verzögerung von 1-2 Wochen beinhaltet. Alle Tagesschulen der Stadt hatten ähnliche Probleme und das Schulamt wurde informiert.

- **Mails mit Absender @schulen.zuerich.ch landen seit Schulanfang vermehrt im Spam oder kommen überhaupt nicht an**
 - Rückmeldung von der Organisation und Informatik (OIZ) der Stadt Zürich:
«Wenn der Empfänger (in diesem Fall die Eltern) die Mails nicht erhalten, diese aber bei uns als gesendet ohne Rückmeldung verschickt wurden, liegt das Problem in den meisten Fällen bei den Eltern (Spam-Ordner) oder bei ihrem Internetprovider. ...» (vgl. Präsentation für den vollständigen Text.)
 - Diskussion in der Runde: Es ist unklar wie viele Eltern betroffen sind und ob es vor allem neue Eltern betrifft. Fakt ist, dass viele Eltern aktuell Informationen der Schule nicht oder zu spät erhalten und der Kommunikationskanal E-Mail unzuverlässig ist. Könnte das Problem mit Test-Mails genauer verortet werden?
 - Mail ist aktuell kein verlässliches Kommunikationsmittel. Logbücher können für wichtige Mitteilungen eingesetzt werden, oder ein Einweg-Chat. Delegierten wurden gebeten, Lehrpersonen via Gruppenchats usw. zu unterstützen. Nichtsdestotrotz es ist Aufgabe der Schule, dafür zu sorgen, dass alle Eltern wichtige Informationen rechtzeitig erhalten; dies kann nicht an die Eltern delegiert werden.
 - Die Schulleitung hat notiert, dass die erste Kommunikation im neuen Schuljahr per Post erfolgen sollte, mit Hinweis auf Mails, die in der ersten Schulwoche geschickt werden.
 - Ein Schul-App würde diese Probleme lösen. Wo steht das App-Thema stadtweit? Andere Schulen in der Stadt nutzen u.a. Klapp mit positiven Rückmeldungen. Der Schulkreis Zürichberg führt aktuell ein Pilotprojekt mit Escola durch, es sind aber noch Fragen zum Thema Datenschutz offen. Es wird eine Lösung für den ganzen Schulkreis gesucht, diese sollte sich im Lauf des Schuljahres abzeichnen.
 - Die Situation wird weiterhin beobachtet.
- **Das Konzept hinter der Schulinsel «The Cloud» ist nicht allen Eltern (und Kindern) bekannt.**
 - Braucht es eine zusätzliche Information und wenn ja, in welcher Form?
 - Das Konzept hinter der Cloud wurde an der 4. Elternratssitzung 2022/23 im Mai vorgestellt (vgl. Protokoll und Folien Schulleitung im Anhang). Kurz zusammengefasst handelt es sich nicht um eine Separationsmassnahme, sondern um einen erweiterten Lernraum, welcher kurzfristig das Kind, die Klasse oder die Lehrperson entlasten kann. Betroffene Kinder sollen so schnell wie möglich wieder in den Klassenverband integriert werden.
 - Gemäss Schulleitung sind das Angebot und die Idee dahinter auch den meisten Schülern und Schülerinnen noch nicht bekannt. Deshalb werden alle Klassen den neuen Raum in den kommenden Wochen besuchen. Eltern können sich an den Besuchstagen ein Bild machen.
- **Gleichstellung der Geschlechter**
 - Sowohl im Hort wie auch im Unterricht lässt sich eine Trennung der Geschlechter beobachten. Auf was lassen sich diese Beobachtungen gemäss Einschätzung der Schule zurückführen? Welche Vorgaben bestehen zum Thema Genderneutralität / Gleichstellung? Welche Werte lebt die Schule diesbezüglich? Setzt sie sich proaktiv für eine Gleichstellung der Geschlechter bzw. eine Förderung von geschlechtsgemischten Aktivitäten (körperliche und pädagogische) ein? Wird im Sportunterricht / bei der Wahl der Sportarten den Geschlechterunterschieden genügend Rechnung getragen?
 - Die Schulleitung findet diese Fragen überraschend, da grossen Wert auf einen genderneutralen Schulbetrieb gelegt wird. Gruppen werden wann immer möglich gemischt und die Aktivitäten stehen immer allen Kindern offen. Eine Ausnahme gibt es in der Betreuung: dort gibt es in der Pause+ auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler Mädchen- und Bubenklubs, aber auch diese stehen dem jeweils anderen Geschlecht offen. Es lässt sich im Schulalltag beobachten, dass es hinsichtlich Vorlieben für gewisse Sportarten Unterschiede zwischen Mädchen und Jungs gibt.
 - Am Sporttag 2023 haben Mädchen und Jungen an denselben Rennen bzw. Wettbewerben teilgenommen. Dies hatte zur Folge, dass schlussendlich deutlich weniger Mädchen auf dem Podest standen. Die Rückmeldungen werden bei der Planung für den Sporttag 2024 soweit möglich berücksichtigt.

- **Wucheschläck im Hort**

Ein Teil der Eltern stört sich daran, dass die Kinder im Hort und teilweise auch im Kindergarten Süßes erhalten.

- Aktuell wird in einem von vier Horten ein Wuchenschleck abgegeben. Dieser wurde aufgrund der Kinderpartizipation eingeführt. Dem Hortteam ist bekannt, dass dies nicht von allen Eltern begrüßt wird und das weitere Vorgehen wird diskutiert.
- Die Elternbeauftragten haben keine weitere Bemerkung dazu.

- **Kopfläuse**

- Einige wenige Klassen leiden unter sehr häufigem Befall. Entsprechend werden die Eltern immer wieder zum Handeln aufgefordert. Dies ist nicht nur aufwändig, sondern auch teuer.
- Das Thema wurde bereits vor einem Jahr an der Elternratssitzung besprochen und in der Folge vor den Weihnachtsferien ein Aufruf verschickt mit der Bitte, die Kinder eine Woche vor Schulanfang zu kontrollieren. Die Schulleitung wird diesen Aufruf wieder vor den nächsten Ferien erneut versenden.
- Auch hat ein Gespräch mit dem schulärztlichen Dienst stattgefunden an dem mögliche Lösungen und Tipps diskutiert wurden. Neu ist noch der folgende Tipp: Die Kontrolle auf Läuse am besten bei nassen Haaren durchführen. Aus der Runde der Elternratsbeauftragten wird das Rausch Spezialshampoo: Weidenrinde als kostengünstige Alternative zu den teuren Produkten aus der Apotheke empfohlen.
- Warum nicht die Kinder in der Klasse gemeinsam behandeln? Kopfläuse werden sehr leicht übertragen, sobald sich zwei Menschen nahekommen, darum ist häufig auch die ganze Familie betroffen und es müssen immer alle Familienmitglieder mitbehandelt werden.
- Es besteht ein Angebot des schulärztlichen Diensts, jemand aus der Schule für die Lauskontrolle auszubilden (1-2 Tage). Das könnte auch jemand aus der Elternschaft sein. Der Vorschlag, dass eine oder mehrere Personen aus der Elternschaft die Aufgabe der früheren Laustanten übernehmen könnte, wird aus den folgenden Gründen kritisch beurteilt: Körperliche Nähe zu unbekannten Erwachsenen, Persönlichkeitsschutz, Aufwand Freiwillige zu finden.
- Der Elternratsvorstand hat die Kapazität momentan nicht das Thema näher anzugehen. Die am meisten betroffenen Eltern werden gebeten, bei Bedarf eine (temporäre) Arbeitsgruppe zur Lösungsfindung ins Leben zu rufen.

- **Zähneputzen im Hort**

Anliegen: Die Kinder sollen im Hort nach dem Mittagessen zum Zähneputzen animiert werden.

- Protokollauszug von der Sitzung vom 8. Februar 2021: «Das Zähneputzen ist im Hort freiwillig. Es gibt kein gemeinsames Zähneputzen. Kinder müssen einen eigenen Zähneputzbeutel mitbringen. Gemäss der Schulzahnklinik ist ein Zähneputzen zweimal pro Tag und ein Spülen mit Wasser nach dem Mittagessen ausreichend.»
- Ergänzungen / Update: Beim Morgentisch im Hort wird das Zähneputzen ab den Herbstferien unterstützt, sofern die Kinder eigene Zahnbürsten mitbringen.

- **Sport bei besonders heissem Wetter**

- Aus Zeitgründen vertagt.

3. Themen und Anliegen der Schulleitung

20'

Informationen

- **Schulprogramm 2023 – 2026**

- Die Schulleitung präsentiert die Eckdaten des neuen Schulprogramms, vgl. Präsentation. Blau markierten Randnotizen beziehen sich auf die aktuelle Evaluation der Stadt. Ziel der Information: Die Eltern kennen die Ziele, welche sich die Schule mit dem Schulprogramm gesetzt hat, können diese einordnen und erachten sie als sinnvoll.
- Die Begabtenförderung muss von allen Schulen in der Stadt überarbeitet werden, es gibt eine entsprechende Arbeitsgruppe. Momentan wird eine Lehrperson mit einer passenden Ausbildung gesucht. Die Schule wird wieder informieren.
- Die Schule orientiert sich am Modell der Neuen Autorität. Die entsprechende Elternweiterbildung wird am 24. Januar 2024 zum zweiten Mal hybrid durchgeführt.
- Zum Thema Kooperation mit den Eltern fragt die Schulleitung, ob allenfalls auch Eltern bei der

Betreuung der Kinder unterstützen können, damit das Hortpersonal auch an den Q-Tage teilnehmen kann.

- Das vollständige Schulprogramm liegt bis 30. Oktober 2023 als Entwurf im Büro der Schulleitung auf und kann nach Terminvereinbarung gesichtet werden. Anschliessend wird es am 31. Oktober 2023 zur Genehmigung bei der Kreisschulbehörde eingereicht und nach Abnahme durch die Behörde publiziert.

Diskussionsthemen

- **Sauberkeit der Toiletten**

Seit den Sommerferien sind die Toiletten häufig stark verschmutzt (bis zu mit Fäkalien verschmierten Wänden!). Betroffen ist hauptsächlich das Schulhaus Münchhalde. Die Eltern werden gebeten, das Thema mit ihren Kindern anzusprechen. Lösungsideen nimmt die Schulleitung gerne entgegen.

- **Beobachtung**

Auffällig viele Kinder in den 1. und 2. Klassen sind übermüdet und unfit (schwacher Muskeltonus)

- Die Schule bittet um Feedback zu möglichen Ursachen. Merkblätter von der Stadt Zürich zum [gesunden Schlaf](#) und [richtig Sitzen](#)

- **Zuständigkeiten Co-Schulleitung**

Jens Dombrowsky – Co-Leitung mit Marco Jäger UND Silke von Büren

- **«Schule mit sportfreundlicher Schulkultur»**

Die Tagesschule Kartauss-Münchhalde wurde als Schule mit sportfreundlicher Schulkultur ausgezeichnet und hat 12 entsprechend beschriftete Trikots erhalten. Diese können für Sportanlässe wie Schülerturniere usw. ausgeliehen werden.

4. Projekte / Themen / Anlässe

10'

Schulweg und Verkehr

- Schulwegsicherheit zwischen den Schulhäusern Kartauss und Münchhalde
 - Gemäss Aussage von Frau Picozzi wurden die Kinder angewiesen den Fussgängerstreifen bei der Kreuzung Münchhaldestrasse/Mühelbachstrasse zu nutzen, statt die Mühelbachstrasse direkt beim Münchsteig zu queren. Wird das in allen Klassen so gehandhabt?
- Die Velovorzugsroute Mühelbachstrasse soll noch dieses Jahr realisiert werden. Der Vorstand hat am 1. Oktober 2023 angefragt, ob schon Näheres zur Umsetzung bekannt ist. Inzwischen laufen die Strassenarbeiten rund um das Schulhaus Münchhalde auf Hochtouren.
- Verkehrssicherheit / Lotsendienst Seefeldstrasse
 - Das Problem Seefeldstrasse ist bekannt und sehr unbefriedigend. Gemäss Aussage der Dienstabteilung Verkehr steht in den nächsten Jahren eine Sanierung der Seefeldstrasse an. Im Rahmen des Projekts wird die Situation auch aus Sicht Schulwegsicherheit beurteilt und soweit möglich verbessert. Inwiefern das Verhalten der Autofahrenden damit beeinflusst werden kann, wird sich zeigen.
 - Die Polizei hat keine personellen Ressourcen für Lotsendienste. Es steht den Eltern frei, sich selbst zu organisieren. Der Vorstand Elternrat hat aktuell leider auch keine Ressourcen, die Initiative zu übernehmen. Allenfalls können mit Hilfe der Schule die «ennet der Seefeldstrasse» wohnhaften Eltern angeschrieben werden.
- Baustellensicherheit
 - Es hat weiterhin viele Baustellen im Quartier. Grundsätzlich gilt, wenn Probleme bei Baustellen beobachtet werden oder die Situation für Schüler:innen gefährlich ist, soll dies sofort an dav-info@zuerich.ch gemeldet werden (Angabe wo die Baustelle genau liegt und was das Problem ist). Die Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich ist für die Bewilligung und Kontrolle der Baustelleninstallationen und -sicherheit zuständig.

Laufende Projekte

- Neue Webseite Elternrat
 - Hat jemand Zeit zu unterstützen? Ideen und Texte sind viele vorhanden, ich bräuchte jemand der eine grafisch ansprechende Webseite mit GoogleSites entwirft.

**Anlässe**

- Vor- und Nachbereitung
 - Räbeliechtli-Umzug (nur Kindergärten)
 - Vorbereitungen laufen
 - Bons für Essen und Getränke können entweder vorgängig bestellt und bezahlt werden oder die Konsumation direkt vor Ort per Twint bezahlt werden (keine Barzahlung)
 - Wir brauchen Freiwillige für die Vorbereitung Pausenplatz, Lotsendienst sowie Getränke- und Essensausgabe -> Aufruf folgt an alle KiGa-Eltern
 - Besuchstage am 30. November 2023 und im März 2023
 - Wir brauchen Freiwillige für die Ausgabe von Kaffee und Tee inkl. Auf- und Abbau Stand, Aufruf folgt
 - Arbeitsgruppe Sommerfest
 - Geplant ist ein neu konzipiertes Sommerfest am 5. Juli 2024. Ab Januar 2024 soll eine gemischte Arbeitsgruppe Schule-Eltern das Konzept entwickeln und umsetzen. Aufruf folgt.
- Rückblick
 - Get-Together am 1. September 2023
 - Der Anlass war sehr gut besucht, der Aufwand für die Freiwilligen jedoch hoch, da nicht genug Personen rekrutiert werden konnten.
 - Der Raclette-Stand lief sehr gut, daher stellt sich die Frage, ob das Essensangebot generell an Externe delegiert werden soll. Das kostet dann zwar etwas, ist aber professionell und bedeutet deutlich weniger Aufwand für die Freiwilligen. Der Elternrat würde weiterhin die von der Schule offerierten Getränke (vielen Dank!) ausgeben.
- Ausblick
 - Räbeliechtli-Umzug am 3. November 2023
 - Besuchstag am 30. November 2023

5. Varia / Nächste Termine / Ausblick**10'****Nächste Termine**

- Montag, 23. Oktober 2023: Q-Tag (schulfrei)
- Mittwoch, 25. Oktober 2023: Echoraum 1 für Eltern 18:00—19:30 Uhr

Ausblick Elternratssitzungen 2023/2024

- Sitzung 2 am Mo, 27. November 2023
- Sitzung 3 am Mo, 18. März 2023
- Sitzung 4 am Mo, 27. Mai 2023

Verteiler: Delegierte Eltern und Schule

Beilagen: Folien des Elternrats und der Schulleitung



Elternrat **Kartaus-Münchhalde**

2. Oktober 2023, 19.30 – 21.00 Uhr, Singsaal Kartaus / Teams

1. Sitzung 2023/2024

Agenda

1. Begrüssung / Themen und Anliegen des Vorstands
2. Themen und Anliegen der Eltern
3. Themen und Anliegen der Schulleitung
4. Projekte / Anlässe / Themen
5. Termine / Ausblick / Varia

1. Begrüssung der neuen Eltern-delegierten

Herzlich Willkommen im Elternrat!

- Karim Bschr
- Lea Waser
- Davannah Simpson
- Christian Ruff
- Semia Hefti
- Andreas Koepplin
- Christopher Saller
- Lea Flügel
- Yasemin Kaya
- Ayhan Kaya
- Alicia Iezzi Arias
- Martijn Visser
- Sabrina Eggimann
- Hasan Kara
- Marisa Malacarne
- Adriana Johannsen
- Jessica Egloff
- Thomas Fritsche
- Stefan Hauswirth
- Mija Martinez-Quiros
- Nicole Christen Holderegger

Begrüßung der neuen Schul- Delegierten

Herzlich Willkommen im Elternrat!

- Melanie Moor, KLP Kiga Münchhalde 3
- Jens Dombrowsky, Schulleiter

Bisherige Mitglieder

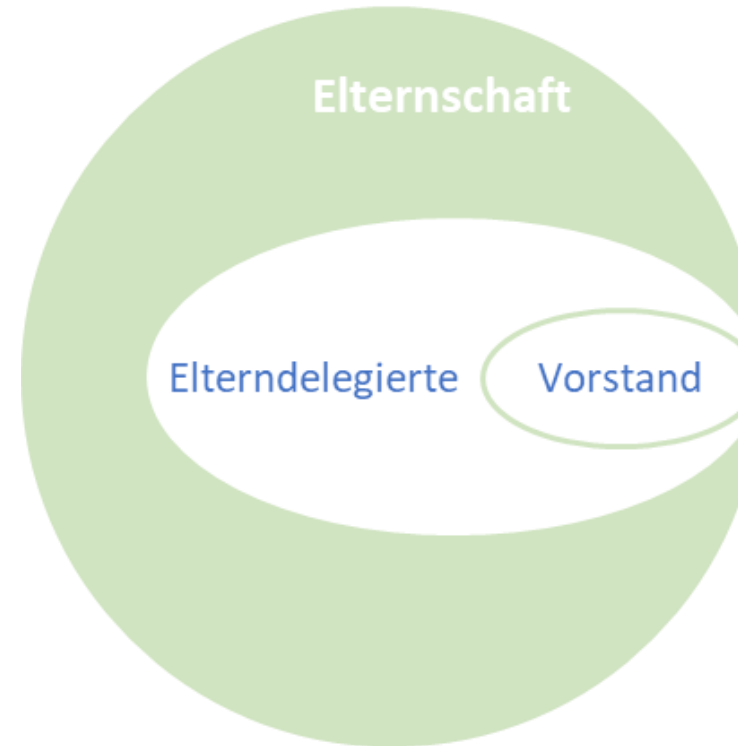
- Marco Jäger, Schulleiter
- Silke von Büren, Leiterin Betreuung
- Anna Risse, KLP 1. Klasse Münchhalde A
- Sonja Lautenschläger, KLP 3. Klasse Kartaus
- Franziska Fuchser, Hortleiterin Münchhalde 2

Ziele Vorstand für das Schuljahr 2023/24

- Die **Kommunikation** zwischen Schule und Eltern verbessern.
- **Informationen und Erfahrungen** einfach zugänglich machen und die **Elternbildung** unterstützen.
- Diskussion über die **Rolle des Elternrats** anstossen.
- Das **Sommerfest** zusammen mit der Schule neu konzipieren.
- Das Thema **Schulwegsicherheit** im Auge behalten.

Abläufe und Ansprechpersonen

Wer leitet den Elternrat aktuell?



Marianne Brunner
Aoife Rosenmeyer (Protokoll)
Sandro Baldi (Finanzen)
Ilke Reijnen (Anlässe)

Abläufe und Ansprechpersonen

- Mein Anliegen oder meine Frage betrifft nur mein Kind -> Klassenlehrperson -> Schulleitung
- Mein Anliegen oder mein Problem betrifft die Schuladministration -> Schulsekretariat
- Mein Anliegen oder meine Idee betrifft viele, könnte für viele nützlich oder von Interesse sein -> Elternrat

Was sind die Aufgaben der Delegierten?

- Gelegentlicher Austausch mit der Klassenlehrperson, nach Absprache Unterstützung bei Ausflügen oder Anlässen durch die Eltern organisieren
- Anliegen und Fragen der Eltern in der Klasse abholen und an den Elternratssitzungen einbringen (Aufruf, Einladung und Protokoll erfolgt durch Vorstand)
- Mehr machen darf man oder frau gerne, wir sind immer froh um Freiwillige, muss aber nicht!

Ausrichtung Elternrat (Anstoss Diskussion)

- Was für eine Art von Elternrat wollen wir sein? Proaktiv und engagiert oder reaktiv mit möglichst wenig Aufwand (sprich Freiwilligenarbeit)?
- Welche Art Elternrat wünscht sich die Schule bzw. welche Aufgaben sieht die Schule beim Elternrat?
- Weiteres Vorgehen / Weiterführung der Diskussion

2. Themen und Anliegen der Eltern

- Probleme seit Schulanfang rund um die Hort-Administration
- Mails mit Absender @schulen.zuerich.ch landen seit Schulanfang vermehrt im Spam oder kommen überhaupt nicht an
- Das Konzept hinter «The Cloud» ist nicht allen Eltern (und Kindern) bekannt.
- Gleichstellung der Geschlechter
- Wucheschläck im Hort
- Starker Lausbefall in der 5. Klasse Kartaus
- Zähneputzen im Hort
- Sport draussen bei sehr heissem Wetter

Rückmeldungen zu den Anliegen der Eltern

1. Hortadministration
2. Mail im Spam Ordner
3. Konzept «The Cloud» (wird im Traktandum Schulprogramm behandelt)
4. Gleichstellung der Geschlechter
5. Wochenschleck im Hort

Probleme in der Hort Administration

- ADB («Mein Konto»), Systemumstellung aufgrund der Änderungen der Module
 - > wurde keine Änderung vorgenommen, wurde im System die Betreuung per 20.08.2023 ohne Information beendet
 - > Listen sind nicht korrekt gewesen
 - > Fehlende Kinder erst in der 1. Schulwoche entdeckt und die entsprechenden Eltern kontaktiert
- Anmeldung zur Tagesschule ab den 2. Kindergarten müssen aktiv von den Eltern vorgenommen werden, wenn vorher keine Betreuung in der Schule in Anspruch genommen wurde
- Bereitstellung von verschiedenen Angeboten, geringe Nutzung durch die Eltern

Rückmeldung OIZ Stadt Zürich

Wenn der Empfänger (in diesem Fall die Eltern) die Mails nicht erhalten, diese aber bei uns als gesendet ohne Rückmeldung verschickt wurden, liegt das Problem in den meisten Fällen bei den Eltern (Spam-Ordner) oder bei ihrem Internetprovider.

Generell können wir hier nichts machen. Die Empfänger (Eltern) sollten in ihrem Spam-Ordner nachschauen ob die @schulen.zuerich.ch Mails dorthin verschoben worden sind. Sie können die Mails dann in ihrem Mail-Client freischalten / freigeben.

Auch der Provider der betroffenen Eltern kann die Mails vom Absender @schulen.zuerich.ch kontrollieren und diese dann auf die White-List setzen. Somit würden dann die Mails an den Empfänger zugestellt. Bei der Swisscom wurde dies bereits durchgeführt. Als Beispiel hier ein Link zur Swisscom Bluewin

<https://postmaster.bluewin.ch/>

Wochenschleck im Hort

- Aktuell wird dies in 1 Hort von insgesamt 4 Horten umgesetzt
- Thema ist erkannt und wir erarbeitet > siehe Schulprogramm.
- Uns ist eine partizipative Mitgestaltung wichtig, sowohl bei den SuS als auch beim Schulteam

Gleichstellung oder Geschlechter

Unterricht

- Vor allem Tiersymbole (Kolibri, Papagei, Raupen, Schmetterlinge)
- Im Schwimmen gibt es die Zuteilung zu blau und rot
- Im Unterricht werden Farben, wie z.B. rot und blau für die Profilgruppen genutzt. Diese Gruppen sind jedoch gemischt zusammengesetzt.

Hort

Es werden Möglichkeiten geboten um eine Geschlechtsidentität zu finden, Beispiel Mädchen und Jungentreff welche diese Gruppen beschäftigen (Mädchen schminken..) diese stehen jedoch allen Kindern offen egal ob Mädchen oder Jungen

Geschlechtsunterschiede sind da, jede/r soll sich jedoch frei entscheiden können

Angebote werden vielseitig geplant

Schulprogramm / Lehren und Lernen

Beurteilung

Förderorientierte Beurteilungsgrundsätze konkretisieren

Gute Instrumente und Beispiele vorhanden; «UE-Standards» in diesem Bereich erweitern → Transparenz in der Gesamtbeurteilung

- Die Beurteilung erfolgt kompetenzorientiert und berücksichtigt fachliche und überfachliche Aspekte der Leistung der SuS gemäss Lehrplan 21.
- Stufeninterne, bzw. -übergreifende Umsetzungsvereinbarungen werden entwickelt und angewandt.
- Die definierten Beurteilungsstandards werden von allen Beteiligten angewendet und, wo nötig, angepasst und konkretisiert.
- Die Ergebnisse der diagnostischen und/oder standardisierten Tests fliessen in die weitere individuelle Förderung der einzelnen SuS ein. Nebst summativen (bilanzierend) Lernkontrollen werden regelmässig verschiedene formative (förderorientierte) Beurteilungsformen eingesetzt, welche in die Zeugnisnote einfliessen können. Die unterschiedlichen Beurteilungsformen werden den SuS und Eltern transparent kommuniziert.
- Das Schulteam nutzt einheitliche Beurteilungsinstrumente für die überfachlichen Kompetenzen.
- Das Thema Selbstbeurteilung wird uns weiterhin beschäftigen.

Schulprogramm / Lehren und Lernen

Begabtenförderung

- Ein Konzept für den BBF-Unterricht ist erarbeitet. (Förderboxen, Ressourcenzimmer, Pull-Out)
- Eine BFF-Lehrperson ist bestimmt und ausgebildet (CAS).
- Das Konzept ist erprobt, evaluiert und angepasst.
- Das Forschungszentrum BBF bildet einen fixen Bestandteil der gezielten Förderung von begabten Kindern.

Schulprogramm / Lehren und Lernen

Digitalisierung im Unterricht und in der Betreuung

Die lernförderliche Nutzung digitaler Medien als stufenübergreifendes Unterrichtsentwicklungsthema bearbeiten

Einsatz digitaler Medien stufenabhängig; gemeinsame Auseinandersetzung → Förderung von Anwendungs- und überfachl. Kompetenzen

- Wir garantieren eine Mindestumsetzung des Lehrplans 21 im Unterricht und der Betreuung unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme (Prävention), indem wir durch zielgerichtete Weiterbildung des Personals deren Selbstkompetenzen erweitern und die notwendige Infrastruktur zielgerichtet planen und ausbauen.
- Wir verfügen über ein aktuelles ICT-Konzept, welches die zukünftigen (mittelfristigen) Digitalisierungsschritte begründet. Im ICT-Konzept wird der MINT-Kompetenzaufbau als Grundlage verwendet. Die Umsetzung des ICT-Konzepts wird etabliert.



Schulprogramm / Lebensraum Schule

Standards in der Betreuung festlegen

Standards in der Betreuung erarbeiten und festlegen

Gemeinsame Qualitätsmerkmale für die Betreuungsangebote definieren → Verbindlichkeit und Transparenz nach innen und aussen

- Das Betreuungsteam sorgt für eine bedürfnisorientierte Tagesstruktur mit vielfältigen Angeboten und angemessenen Mitgestaltungsmöglichkeiten (Handlungsfeld ESE 230130). Die Standards in der Betreuung sind definiert und etabliert.
- Die Horte der Schule verstehen sich als eine Einheit in Bezug auf Regeln, Haltung, Kommunikation sowie in der Problembewältigung.
- Die Zusammenarbeit in den Klassenteams wird weiter ausgebaut und etabliert.
- Die Mitgestaltung durch die SuS und Partizipation wird im Rahmen der Neukonzeptionierung der SuS-Partizipation mitgedacht.
- Ein Raumkonzept entsprechend den Bedürfnissen der Kinder wird erarbeitet.



Schulprogramm / Lebensraum Schule

Neue Autorität

- Die konstruktive Beziehungsgestaltung wird durch eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber jeder einzelnen Person in den Vordergrund gestellt.
- Wir bauen die Präsenz unseres Schulteamts gegenüber der Schüler- und Elternschaft aus und zeigen uns als Einheit. Wir sind verlässliche, authentische und präsente Bezugspersonen der SuS.
- Die Eltern wissen, dass wir unsere Schule nach der Neuen Autorität gestalten und das Schulteam informiert sie thematisch während des Schuljahres.

Schulprogramm / Lebensraum Schule

The Cloud

- Die „Cloud“ ist ein erweiterter Lehr- und Lernraum für alle SuS der Tagesschule Kartaus-Münchhalde. Sie bietet in einer akuten Situation eine kurzfristige Entspannung für das Kind, die Klasse und die Lehrperson.
- Die Lernenden erhalten in der „Cloud“ die Gelegenheit ihr Verhalten zu reflektieren und werden beim Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten begleitet.
- Die „Cloud“ soll dazu beitragen, Lernschwierigkeiten und Disziplinarprobleme zu reduziert oder sogar zu beheben.
- Die „Cloud“- Lehrperson coacht Lehrpersonen mit Fokus der Prävention und berät das gesamte Schulhausteam zur Stärkung der Integration.

Schulprogramm / Kooperation

SuS-Rat / Partizipationsgefäße

- Die SuS-Räte wissen, in welchen Gefäßen sie partizipieren können und gestalten in den gegebenen Zeitfenstern Angebote für die Schule.
- Die Selbstwirksamkeit der SuS der Schule Kartaus-Münchhalde soll gestärkt werden.
- Die SuS übernehmen Verantwortung in der Mitgestaltung und Weiterentwicklung von Schulanlässen.

Schulprogramm / Kooperation

Organisation Q-Tage zur Entlastung des Schulteams

- Möglichst viele Teammitgliedern können an den Q-Tagen teilnehmen.
- Die Betreuung der Kinder ist sichergestellt.

Schulprogramm / Kooperation

Ressourcen-Pool Eltern

- Eine aktuelle Ressourcenliste der Eltern liegt vor und ist dem Team bekannt.
- Die Eltern werden vermehrt in den Schulalltag einbezogen.

Elternbildung

- Die Pädagogischen Ansätze der Schule werden den Eltern regelmässig nähergebracht.
- Die Eltern unterstützen und stärken das Schulteam bei ihren Aufgaben der Kindererziehung im Schulsetting.
- Die Teilnehmerzahlen bei Elternbildungsanlässen können durch bedürfnisorientierte Weiterbildungen oder Referate erhöht werden.

Schulprogramm / Kooperation

Kommunikation Eltern-Schule

- Die Informationen rund um die Schule und den Elternrat sind möglichst zentral verfügbar und jederzeit abrufbar.
- Das Kommunikationskonzept des Schulkreises wird umgesetzt.

Schulprogramm / Schulmanagement

Leitbild / pädagogische Leitlinien

- Das neue Leitbild sowie die pädagogischen Leitlinien entsprechenden Bedürfnissen der SuS, Mitarbeitenden und Eltern.

Schulprogramm / Schulmanagement

Personaleinsatzplanung

Einsatz von «Zivis» und Klassenassistenzen optimieren

Aufgaben der «Assistenzpersonen» klären, Unterrichtssettings entsprechend gestalten → Mehrwert für gezielte Begleitung der SuS

- Die Nutzung der Assistenz-Ressourcen werden im Schulalltag gewinnbringend eingesetzt.
- Für die SuS soll eine zusätzliche Lernbegleitung zur Verfügung stehen, die aktiv am Unterricht partizipiert.
- Die MAs erfahren durch den Einsatz von KAs, Zivis und Praktikanten eine deutliche Entlastung im Schulalltag.
- Die verschiedenen Blickwinkel sollen in die individuelle Förderung der SuS einfließen.
- Die Zusatzressourcen ermöglichen eine Methodenvielfalt im Unterricht, die auf die Bedürfnisse der SuS zugeschnitten ist.



Schulprogramm / Schulmanagement

Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Wir entwickeln gemeinsam eine gute und gesunde Schule.
- Alle MA kommen gerne und motiviert zur Arbeit.
- Die Fehltage sollen auf ein Minimum reduziert werden.
- Das Gesundheitsmanagement unserer Schule baut auf dem Strategiepapier zur Gesundheitsförderung der Stadt Zürich auf.
- Es gibt Rückzugsorte für das Schulpersonal.
- Ein nachhaltiges BGM ist implementiert.
- Das Label «Friendly Work Space» wurde der Schule erteilt.

Sicherungsziel / Lehren und Lernen

Hausaufgabenkonzept

- Das neue Hausaufgabenkonzept wird an unserer Schule gelebt.
- Die letzten offenen Fragen (Inhalt und Zeitdauer) sind im Team diskutiert, geklärt und Verbindlichkeiten dazu sind im Konzept erfasst.



Sicherungsziel / Schulmanagement

Tagesschule Ka-Mh

- Die Wochenrhythmisierung ist weiterhin ein fester Bestandteil unserer Schulhauskultur.
- Das offene Betreuungsangebot bildet weiterhin einen fixen Bestandteil der Tagesstrukturen.
- Das Angebot ist für die SuS klar organisiert und ergänzt den Schulunterricht in den nächsten 5 Jahren in folgenden Dimensionen: Musik und Bewegung, Bauen/Konstruieren, Rollenspiel/ Theater, Sprach- und Leseaktivitäten, Mathematik/schlussfolgerndes Denken, Naturwissenschaft/Naturerfahrungen.
- Das Umsetzungskonzept ist angepasst und ins Betriebskonzept überführt.



Sicherungsziel / Kooperation

Konfliktlotsen

- Das Konzept der Konfliktlotsen wird weitergeführt.
- Die Konfliktlotsen übernehmen Mitverantwortung für eine friedliche und gewaltfreie Schulhauskultur.
- Mitarbeitende trauen dies den SuS zu und geben ihnen Raum ihr Können anzuwenden.
- Eine jährliche Konfliktlotsenschulung wird in Kooperation mit der Fachstelle für Gewaltprävention organisiert.

Sauberkeit Toiletten

- Wildes Herumpinkeln in der gesamten WC-Anlage.
- Verstopfen der Pissoires und WC mit Papier
- Fäkalien an Türen und Wänden

Lösungsvorschläge:

- Kontrollgruppe von Kindern vor der 10 Uhr Pause, vor dem Mittag, nach dem Mittag, nach dem Mittag, nach der Nachmittagsschule; diese putzen, falls es was zu putzen gibt--> von jeder Klasse sind Kinder dabei.
- Türen abschliessen: Die Kinder brauchen den Schlüssel um auf WC zu gehen.
- Kontrollkinder, welche nach jedem Kind das WC kontrollieren gehen

Welche Ideen / Lösungsvorschläge haben die Eltern?



Beobachtungen aus dem Alltag

Sehr viele Kinder sind müde oder sogar übermüdet (nicht nur am Mo / Fr)

Kopf wird während dem Unterricht auf den Tisch gelegt

SuS kneifen die Augen zusammen

Schwacher Muskeltonus

Kurzes Stehen geht kaum

SuS müssen sich auf den Tisch setzen oder irgendwo anlehnen

Ergonomische Sitzhaltung fällt vielen schwer

SuS liegen mehr in den Stühlen, als dass sie sitzen



Merkblatt SAD

[Link zum Merkblatt](#)



Stadt Zürich
Schulgesundheitsdienste

Schulärztlicher Dienst

Tipps zum gesunden Schlaf bei Kindergartenkindern

Kinder brauchen genügend Schlaf, um gesund zu bleiben. Doch wie viel Schlaf ist genug? Eine Vorgabe in Anzahl Stunden hilft wenig, da jedes Kind ein unterschiedliches Schlafbedürfnis hat. Entscheidend ist vielmehr, ob ein Kind tagsüber fit, wach und aufnahmefähig ist. Sie als Eltern können das anhand von vier einfachen Fragen beurteilen.

Von Eulen und Lerchen
Jeder Mensch folgt nach seiner eigenen inneren Uhr. Sie gibt vor, zu welcher Zeit das Leistungswachstum erreicht wird. Der Morgentyp (Lerche) erwacht früh und geht meistens schlafen. Beim Abendtyp (Eule) ist es genau umgekehrt. Zu welchem Typ gehört Ihr Kind?

Zürcher Kindergartenkinder sind gemäss einer Befragung des Schulärztlichen Dienstes nachts zwischen 10-13 Stunden im Bett, meist zwischen 20 und 7:30 Uhr. Allerdings ist nicht die Anzahl Stunden alleine, sondern vor allem auch die Qualität des Schlafes ausschlaggebend. Ein erholsamer, tiefer und möglichst ungestörter Schlaf ist für Kinder besonders wichtig. Schon allein für das Wachstum benötigt der kindliche Körper Energie und entsprechende Ruhepausen. Hinzu kommt, dass Kinder täglich neue Eindrücke und Erlebnisse zu verarbeiten haben. Dies geschieht vor allem nachts beim Schlafen, während das Hirn weiterarbeitet. Schläft ein Kind über lange Zeit nicht gut, kann es ernsthaft krank und in seiner Entwicklung beeinträchtigt werden.

Vier Kontrollfragen

Statistisch gesehen schläft ein Kindergartenkind durchschnittlich 11 Stunden pro Nacht. Das tatsächliche Schlafbedürfnis Ihres Kindes kann allerdings von dieser Zahl abweichen. Zwei Stunden mehr oder weniger gelten immer noch als «normal». Manche Kinder brauchen trotz ausreichendem Nachtschlaf über Mittag eine Ruhepause, in der sie liegend ein Buch ansehen oder Geschichten hören. Um zu beurteilen, ob Ihr Kind für seine Be-

dürfnisse ausreichend schläft, helfen Beobachtungen zu den folgenden vier Fragen:

- ▶ Schläft mein Kind innerhalb von 10 bis 30 Minuten ein?
- ▶ Schläft mein Kind meistens ohne aufzuwachen durch?
- ▶ Erwacht mein Kind am Morgen erholt?
- ▶ Ist mein Kind tagsüber fit und wach?

Für eine zuverlässige Antwort auf diese Fragen ist ein einfaches Schlafprotokoll nützlich, das Sie während zwei bis drei Wochen führen. Notieren Sie darin, wann Ihr Kind zu Bett geht und wann es aufwacht. Vermerken Sie auch, ob und wie oft Ihr Kind nachts erwacht. Achten Sie zudem darauf, ob Ihr Kind nachts mit den Zähnen knirscht oder schnarcht. Beides kann die Schlafqualität beeinträchtigen.

Vom richtigen Zeitpunkt

Die ideale Schlafenszeit ergibt sich aus der Aufstehzeit minus dem persönlichen Schlafbedarf Ihres Kindes. Führen Sie Ihre kleine «Lerche» oder «Eule» allenfalls schrittweise an den Tagesrhythmus heran, den der Kindergarten eintritt bzw. der Schullaftag mit sich bringt. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind feste Zeiten für das Zubettgehen und Auf-

stehen, an die Sie sich konsequent halten. Das erspart manche unfruchtbare Diskussion. Gerade im Kindergartenalter will so manches Kind trotz grosser Müdigkeit abends nicht ins Bett, weil es Angst hat, etwas zu verpassen. Übermüdete Kinder schlafen aber oftmals schlechter ein.

Allein oder im Elternbett?

Vom Alter und von der Entwicklung her sollte ein Kindergartenkind in der Lage sein, alleine in seinem eigenen Bett zu schlafen. Ob es allerdings in seinem eigenen Bett oder im Bett von Geschwistern oder den Eltern besser oder ruhiger schläft, lässt sich nicht pauschal beantworten und wird auch kulturell unterschiedlich gehandhabt. Wichtig ist, dass sich alle beteiligten Personen wohl fühlen und in der gewählten Situation eine gute Schlafqualität finden.

Qualität des Schlafes ist entscheidend

- ▶ Eine dauernd verstopfte Nase, verengte Nasengänge, vergrösserte Mandeln oder Allergien (z.B. gegen Hausstaubmilben oder Tierhaare) verhindern einen erholsamen Schlaf — vor allem, wenn ständiges Schnarchen oder sogar Atemaussetzer damit einhergehen.



Tagesschule Kartauss-Münchhalde

Merkblatt Stadt Zürich

- [Link Merkblatt](#)

Richtig Sitzen ist Einstellungssache!

Sitzen prägt heute zunehmend das Leben von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Deshalb sollte im Sinne einer gesunden Entwicklung neben der Bewegungsförderung im Alltag auch dem Thema «Richtiges Sitzen» mehr Beachtung geschenkt werden. Mit wenigen Massnahmen können Belastungen, die durch langes Sitzen entstehen, verringert werden.

Tipp für Eltern:

Überprüfen Sie die Einstellung von Schreibtisch und Bürostuhl immer dann, wenn Ihr Kind aus einer Kleidergrösse herausgewachsen ist.

Statisches Sitzen stellt für den Rücken eine grosse Belastung dar. Kinder und Jugendliche trifft die Sitzbelastung während einer Zeitspanne, in der entscheidende wachstumsbedingte Veränderungen des Muskel-, Skelett- und Nervensystems ihre Entwicklung prägen.

Durchschnittlich sitzt ein Kind im Alter von 6 bis 10 Jahren heute insgesamt neun Stunden pro Tag (Schule, Freizeit, Medienkonsum etc.). Mit der richtigen Einstellung des Schulmobiliars, aber auch durch dynamisches Sitzen sowie der Durchführung von Bewegungspausen kann die Sitzdauer und damit die Rückenbelastung erheblich reduziert werden.

Schul- und Arbeitsmöbel richtig einstellen

Rund 80 % der Schülerinnen und Schüler sitzen an Stuhl-Tisch-Kombinationen, die nicht ihrer Körpergrösse entsprechen (Breithecker, 2002). Dies obwohl die Einstellung des (Schul-) Mobiliars einfach und schnell durchführbar ist.

1. Stuhlhöhe einstellen

Das Schulkind stellt sich bündlings oder seitlich vor die Sitzkante des Stuhls. Die Stuhlhöhe soll so angepasst werden, dass der untere Kniescheitelpunkt der vorderen Sitzkante entspricht.



In der hinten angelehnten Sitzhaltung (hintere Sitzhaltung) sollen nun folgende Punkte beachtet werden:

- ▶ Ist das Hüftgelenk unterhalb des Kniegelenks?
→ JA: Stuhl höher stellen
- ▶ Können beide Füsse direkt unterhalb des Kniegelenks sowie eine Fusslänge entfernt vom Stuhl flach auf den Boden gestellt werden?
→ NEIN: Stuhl tiefer einstellen

- ▶ Drückt die Stuhlvorderkante bei ganzer Nutzung der Sitzfläche den Unterschenkel?
→ JA: Stuhllehne nach vorne verschieben oder in der vorderen Sitzhaltung gelegentlich ein Kissen zwischen den Rücken und die Stuhllehne legen



Zuständigkeiten Co-SL

Marco Jäger	Jens Dombrowsky
Ansprechperson für Eltern folgender Stufen: <ul style="list-style-type: none">- Unterstufe- Mittelstufe- Förderpraxis	Ansprechperson für Eltern folgender Stufen: <ul style="list-style-type: none">- Kindergarten
Unterrichtsentwicklung	Tagesschul-Themen / Betreuungsthemen
Kommunikation (betreffende Stufe) und Gesamtschule	Kommunikation (betreffende Stufe) und Gesamtschule
1. Ansprechperson SuS-Partizipation	1. Ansprechperson Eltern-Partizipation
Raumorganisation	The Cloud



Zuständigkeiten Co-LB

Silke von Büren	Jens Dombrowsky
Qualitätsmanagement Betreuung	Qualitätsmanagement Betreuung
Kommunikation	Verpflegung
Organisation Vikare und Ausfälle	Organisation Vikare und Ausfälle
Zuständig für: HL, FaBes, MoTi-Leitung	Zuständig für: Lernende, MIA, LGR
Kinderzuteilung	

und zu guter Letzt



12 Sporttrikots (Shirts / Hosen)

Finanzieller Beitrag für die Sport- und Bewegungsförderung

Gutschein für eine schulinterne Weiterbildung

Die SuS werden nach den Ferien über das Label informiert

4. Projekte / Themen

- Schulweg und Verkehr
 - Schulwegsicherheit zwischen den Schulhäusern Kartaus und Münchhalde
 - Velovorzugsroute Mühelbachstrasse
 - Verkehrssicherheit / Lotsendienst Seefeldstrasse
 - Baustellensicherheit
 - Probleme melden an: dav-info@zuerich.ch

4. Projekte / Themen

- Neue Webseite Elternrat
- Projektvorschläge Ideen
 - Günstiges Klassenfoto
- Elternbildung
 - Thema Substanzkonsum bei Jugendlichen

4. Anlässe

- Rückblick
 - Get-Together am 1. Sep. 2023
- Vorbereitung
 - Räbeliechtli-Umzug am 3. November 2023
(nur Kindergärten)
- Ausblick
 - Schulbesuchstage am 30. November 2023
und im März 2024
 - Arbeitsgruppe Sommerfest

Varia

- Gibt es noch spontane Themen?

5. Varia

5. Nächste Termine

- Nächste Termine
 - Montag, 23. Oktober 2023: Q-Tag (schulfrei)
 - Mittwoch, 25. Oktober 2023: Echoraum 1 für Eltern 18:00—19:30 Uhr
- Elternratssitzungen 2023/2024
 - Sitzung 2 am Mo, 27. November 2023
 - Sitzung 3 am Mo, 18. März 2023
 - Sitzung 4 am Mo, 27. Mai 2023